

An die
Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Bremen



Bremen, den 30.06.2022

Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag:

Die Jugendverbände CVJM, Bund der Pfadfinder*innen und das Kreisjugendwerk der AWO bitten den Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss begrüßt das Nutzungskonzept der Verbände CVJM, Bund der Pfadfinder*innen und dem Kreisjugendwerk der AWO für die „Errichtung einer Kinder- und Jugendwelt auf dem alten Campingplatz am Unisee“ und wirkt im Rahmen seiner Möglichkeiten auf eine zügige Umsetzung des Konzeptes ein.

Begründung:

Seit vielen Jahren nutzen die Kinder- und Jugendverbände der Stadt Bremen das mitten in der Natur gelegene Areal des ehemaligen Campingplatz am Unisee für ihre unterschiedlichsten Angebote. Bereits vor Corona wurden hier ca. 5.500 Teilnehmertage an qualitativer Kinder- und Jugendarbeit, überwiegend ehrenamtlich angeboten. Aufgrund der massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie und nun auch des Krieges in der Ukraine, auf die finanziellen Möglichkeiten, insbesondere auf Familien, die von gesellschaftlicher Benachteiligung betroffen sind, sehen wir einen stark steigenden Bedarf an genau solchen niedrigschwelligen Angeboten, die die Kinder- und Jugendverbände u.a. auf dem alten Campingplatz anbieten. Der Bedarf an Angeboten wie z.B. das DayCamp des CVJM oder die Ferienfreizeiten des KJW ist durch die Pandemie, aber auch durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine dramatisch gestiegen. Es gibt in Bremen nur noch wenige Familien, die sich bei den Preissteigerungen eine Auszeit erlauben können.

Die Nutzung des Areals durch die Kinder- und Jugendverbände erfährt seit jeher breite Zustimmung in der Öffentlichkeit, im Beirat und quer durch alle Bürgerschaftsparteien. Nun ist es uns gelungen gemeinsam mit den Ressorts Soziales und Wirtschaft ein tragfähiges Nutzungskonzept im Sinne der Kinder- und Jugendarbeit zu erarbeiten und einen Antrag zur Finanzierung an den Bremen Fonds zu stellen.

Durch die Berichterstattung des Weser Kuriers am 30.05. 2022 „Jugendprojekt in der Warteschleife“ haben wir nun erfahren, dass unser Projekt „Errichtung einer Kinder- und Jugendwelt am Unisee“ von der Tagesordnung des Senats genommen wurde und der anvisierte Zeitplan für die Umsetzung des Projektes nur schwer eingehalten werden kann. Auch haben wir die Befürchtung, dass die Umsetzung weiter nach hinten geschoben wird, so dass wir weitere Kosten durch Preissteigerung zu erwarten haben. Sollten die notwendigen Sanierungsarbeiten und Umstrukturierungen nicht stattfinden, würde es bedeuten, dass sämtliche Aktivitäten die von uns ehrenamtlich über viele Jahre aufgebaut eingestellt werden müssen. Dies würde 5.500 wegfallende Teilnehmertage bedeuten. Eine Katastrophe für die Bremer Kinder- und Jugendlichen!